



Sitzungsvorlage

B 2021/610/5010/1
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung

Auskunft erteilt Frau Stefanie Gröne
Telefon 02522 / 72-463
E-Mail stefanie.groene@oelde.de

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Pflanzung von großkronigen Bäumen im Bereich des Grünstreifens entlang des Fahrradweges zwischen Benningloh I und II

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr	Entscheidung	23.02.2022

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu und beauftragt die Verwaltung mit der Pflanzung von großkronigen Bäumen entlang des Grünstreifens am Fuß- und Radweg zwischen den Baugebieten Benningloh I und II.

Anzahl und Art der Bäume werden durch den FD 662 vor Ort bestimmt. Dabei wird eine maximale Anzahl an Bäumen und die Pflanzung standortgerechter Arten angestrebt.

Sachverhalt

Zu dem als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird wie folgt Stellung genommen:

- Einschätzung des Fachdienstes 610 „Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung“
Der Grünstreifen westlich des Radweges ist laut Bebauungsplan Nr. 58 (siehe Anlage 2) als „Sukzessionsfläche (Wildwiese) mit einzelnen standortgerechten, gebietstypischen Bäumen und Sträuchern zu entwickeln. Versickerungsmulden für örtlich anfallendes Regenwasser sind zulässig.“ Diese Festsetzung wurde seinerzeit bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 58 vor dem Hintergrund getroffen, eine Eingrünung des Wohngebietes zur damals noch vorhandenen freien Landschaft (heute Benningloh II) sicherzustellen. Gleichwohl in der Zwischenzeit die damalige freie Landschaft bebaut ist, ist die Festsetzung weiterhin zu beachten. Eine Anpflanzung von Bäumen ist dem folgend grundsätzlich möglich, die genaue Anzahl der Bäume und deren Art bedarf jedoch noch der Abstimmung.
- Einschätzung des Fachdienstes 662 „Baubetriebshof, Sportstätten, Friedhöfe, Grünplanung“
Eine Pflanzung von Bäumen im Bereich des Fahrradweges zwischen den beiden Baugebieten ist grundsätzlich zu begrüßen. Nach Einschätzung der Verwaltung ist dort Platz für rund 30 großkronige Bäume. Die Baumart entscheidet sich je nach Verfügbarkeit der Bäume.

Nach Zustimmung durch den Ausschuss können die Bäume zeitnah bestellt und durch den Baubetriebshof noch im Frühjahr dieses Jahres gepflanzt werden.

Finanzwirtschaftliche Daten

Für die Anschaffung der Bäume wird mit Kosten von rund 200 Euro/Baum gerechnet bzw. 6.000 Euro für 30 Bäume. Die Pflanzung und die anschließende Aufwuchspflege erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes. Die Mittel sind durch den aktuellen Haushalt gedeckt.

Klimarelevanz

In Zeiten des Klimawandels sind Bäume und innerstädtische Grünflächen als natürliche Klimaanlage besonders wichtig für die Regulierung des Mikroklimas und das Wohlbefinden der Menschen. Bäume binden nicht nur CO₂, sondern spenden Schatten, sorgen für eine ausreichende Luftfeuchtigkeit, filtern Feinstaub und sind Lebensraum für viele Tiere.

Bäume bieten einen schönen Anblick und können zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität in ihrer Umgebung beitragen.

Anlagen

Anlage 1 - Antrag der Fraktion B90/Die Grünen

Anlage 2 - Bebauungsplan Nr. 58

Anlage 3 - Luftbild